

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

13. März 1947

Blatt 311

Vier Millionen Schilling für die Wiederherstellung des
=====

Wiener Kanalnetzes.
=====

Im Voranschlag der Gemeinde Wien für 1946 war für die Behebung von Kriegsschäden an den Kanalanlagen ein Betrag von S 1.700.000 vorgesehen. Durch die ab März 1946 eingetretene Lohnerhöhung und durch die zusätzliche Feststellung von weiteren 281 Kanalgebrechen im Zuge der Entfernung des Schuttes in den Straßen und der Intensivierung der Kanalräumung, mußte der Gemeinderat noch im Jahre 1946 zwei Millionen Schilling bewilligen. Hierbei war für die Behebung der besonders langen und tiefen Gebrechen, sowie für die Beihilfe bei Räumungsarbeiten in langen Kanalstrecken für jedes Gebrechen ein Betrag von S 7.200 vorgesehen worden. Bei der endgültigen Freilegung der beschädigten Kanäle und Räumung der Schadenstellen hat sich jedoch ergeben, daß dieser Betrag zu niedrig angenommen worden war und ein Durchschnittspreis von 10.600 S je Gebrechen resultierte. Die daraus entstandenen Mehrkosten betragen rund 300.000 S. Durch die vom 1. Dezember 1946 erfolgte Erhöhung des Regiezuschlages der Bauunternehmer von 52 auf 58 %, durch die am 16. Dezember eingetretene Lohnerhöhung von 50 g für die Stunde und durch die Erhöhung der Preise von Baustoffen und des Unternehmerfuhrwerkes ergibt sich ein weiterer Mehrbetrag von S 50.000, sodaß insgesamt S 350.000 Mehrkosten entstanden sind. Um die 1624 Kanalschäden zu beheben, muß die Gemeinde mehr als vier Millionen Schilling aufwenden.

Längere Verkehrsstörung in Wien
=====

Im Laufe des heutigen Vormittags war durch Störungen an technischen Anlagen außerhalb Wiens, der Fremdstrombezug über die Nord- und Südleitung zeitweise unterbrochen. Dadurch ergaben sich zwischen 7.10 und 10.45 Uhr in mehreren Bezirken Störungen im Straßenbahn- und Stadtbahnverkehr. Die kalorischen Werke in Wien haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Notstrom abgegeben.

Die Städtischen Bäder am Wochenende

Folgende Städtische Volksbäder haben Samstag, den 15. März von 7 bis 19 Uhr und Sonntag, den 16. März von 7 bis 12 Uhr geöffnet:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 2., Vereinsgasse 31, | 10., Gudrunstraße 163 a, |
| 3., Apostelgasse 18, | 12., Ratschkygasse 26, |
| 4., Klagbaumgasse 4, | 14., Hütteldorfer Straße 136, |
| 7., Hermanngasse 28, | 15., Reithofferplatz 4, |
| 8., Florianigasse 24, | 16., Friedrich Kaiser-Gasse 11, |
| 9., Wiesengasse 17, | 18., Kloostergasse 27. |

Die Dampf- und Wannenbadabteilungen des Jörgerbades sind morgen von 9 bis 19 Uhr, Samstag, den 15. März von 8 bis 19 Uhr und Sonntag, den 16. März von 7 bis 12 Uhr in Betrieb. Das Dampfbad ist Freitag nur für Frauen zugänglich.

Die Stromregelung für die kommende Woche

In der kommenden Woche vom 16. bis 22. März bleiben die Verbrauchergruppen IV und II eingeschaltet. Die Verbrauchergruppen I und III werden von etwa 7 bis 17 Uhr abgeschaltet. Verbrauchergruppen an nicht abschaltbaren Kabeln haben von Montag bis Samstag ebenfalls sechs Stehtage zu halten und zwar in sämtlichen Bezirken in Häusern mit geraden Hausnummern.

Unterrichtsbeginn an den Fortbildungsschulen

An nachstehenden fachlichen Fortbildungsschulen wird am Montag, den 17. März, um 8 Uhr früh, der Unterricht wieder aufgenommen: Fortbildungsschule für das Baugewerbe, 21., Wagramer Straße 65, Fortbildungsschule für Schuhmacher und Herrenkleidermacher, 15., Talgasse 2, und Kaufmännische Fortbildungsschulen, 18., Semperstraße 45.

Die Schneesauberung am 13. März
=====

Für die Schneeabfuhr standen heute 33 Lastwagen und 141 Pferdefuhrwerke zur Verfügung. Insgesamt beschäftigte die Städtische Straßenreinigung neben 964 eigenen Arbeitskräften, 2016 Schneeschaufler, und zwar 912 Freiwillige, 83 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 57 Notdienstverpflichtete.

Die Schneesauberung am 13. März
=====

Für die Schneeabfuhr standen heute 33 Lastwagen und 141 Pferdefuhrwerke zur Verfügung. Insgesamt beschäftigte die Städtische Straßenreinigung neben 964 eigenen Arbeitskräften, 2016 Schneeschaufler, und zwar 912 Freiwillige, 83 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 57 Notdienstverpflichtete.